

Der Calvinismus ist eine antichristliche Doktrin des Satan

Der Calvinismus ist eine sich selbst besiegende, inkohärente, schlüpfrige Doktrin, die ihren Eingang in die Kirche gefunden hat. Ihre Befürworter sind (zumindest in der Christenheit) angesehene Männer, die als Verfechter und Verkünder der Wahrheit verehrt werden, obwohl sie in Wirklichkeit nichts anderes als teuflische Anbeter sind. Sie verkaufen eine giftige Lehre, die fast so subtil ist wie der Teufel selbst, und sie sind stolz darauf, dieses Gift den Schafen zu verabreichen. Ich bin erstaunt, wie fast jeder bekannte und angesehene „Pastor“, besonders in den sozialen Medien, ein Calvinist ist. Du weißt es nicht, wenn du einen flüchtigen Blick auf ihre Predigten wirfst, da sie häufig sorgfältig gestaltete Rhetorik verwenden, um ihre Position zu verschleiern. Tatsächlich scheint es fast so, als ob diese Männer absichtlich ihre calvinistischen Neigungen verbergen, bis sie dich mit ein paar kleinen Wahrheiten geködert haben, und sie dann mit ihren stumpfsinnigen Wortschöpfungen verführen. Trotzdem braucht es kein geschultes Auge, um leicht zu erkennen, wo ihre calvinistische Doktrin auf ihre Botschaften abfärbt. In diesem Kapitel werde ich diese Doktrin des Teufels auseinandernehmen (durch Kritik vernichten) und befreie damit diejenigen, die von dieser verdammten Ketzerei gefangen wurden.

Der Calvinismus ist eine falsche Lehre, die sich um die Schriften eines Mannes namens John Calvin dreht. Johannes Calvin war ein Mann, der sich wünschte, er hätte an der Reformation der katholischen Kirche mitwirken können. Stattdessen setzte er Martin Luthers Einspruch in den Sand. Er hat auch ein falsches Evangelium erfunden. Er freute sich auch über die Verbrennung von Michael Servetus auf dem Scheiterhaufen, da sie wegen eines nebensächlichen Streits über das Wesen der Dreifaltigkeit gestritten hatten. John Calvin brennt ironischerweise gerade in der Hölle.

Dieser Idiot hat uns seinen sogenannten "weisen Rat" in Form mehrerer Bücher hinterlassen. Eines davon heißt „The Institutes of the Christian Religion“. Ein Text, der mehr Seiten enthält als die Bibel.

Alleine für diese Tatsache sollte er die rote Karte bekommen.

Bevor ich fortfahre, werde ich klarstellen, was das Evangelium eigentlich ist, damit du den Unterschied zwischen Lüge und Wahrheit klar erkennen kannst.

1.Johannes 5,9-13

9 Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, so ist das Zeugnis Gottes größer; denn das ist das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn abgelegt hat.

10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.

11 Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.

12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

13 Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Der gesamte Niederschrift Gottes besagt also, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, gerettet ist und ewiges Leben hat. Wer das glaubt, ist gerettet. Wer das nicht glaubt, nennt Gott einen Lügner. Bitte beachte, dass dies die offizielle „Niederschrift“ Gottes ist. Gott möchte, dass du das weißt, wenn du in der heiligen Schrift liest.

Nun würden die Calvinisten sagen, dass sie diese Dinge glauben, aber das ist völlig falsch und ich werde im Folgenden erklären, warum. Lass dich nicht täuschen, sie reden doppelt und winden sich gerne aus jeglichen Anschuldigungen heraus. Wie der eingefettete taube Typ von Family Guy.

Römer 3

4 Das sei ferne! Vielmehr erweist sich Gott als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: »Damit du recht behältst in deinen Worten und siegreich hervorgehst, wenn man mit dir rechnet«.

Der Calvinismus ist ein seltsamer Kult, der behauptet, an die „Souveränität“ Gottes zu glauben. Es ist eine dumme Fassade der falschen Frömmigkeit. Was sie unter „Souveränität“ verstehen, ist eine sorgfältige Steuerung. Sie sagen, dass Gott alles bestimmt, was geschieht, einschließlich der Sünden. Sie glauben, dass das Zumessen einer anspruchsvollen, genauen Kontrolle über die Erde Gott Ehre gibt. Dies ist so offensichtlich falsch und rückständig, dass ich entsetzt bin über die Scharen ansonsten intelligenter Menschen, die an dieser Häresie festhalten.

Pass auf, Gott ist so über uns und jenseits von uns, dass es Ihm egal ist, ob Er die Kontrolle über jedes Ereignis auf der Welt hat oder nicht. Für Gott ist das alles weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein. Zu behaupten, dass Gott alles bestimmt, trägt nichts dazu bei, Gottes Majestät zu ehren.

In der Tat führt der Glaube an diese Lehre dazu, dass Sünden der Hand Gottes zugeschrieben werden. Es macht Gott zum Urheber des Bösen. Und deshalb sage ich, dass der Calvinismus ein kranker Kult ist; weil sie wissen, dass es böse ist, aber sie klammern sich trotzdem daran.

Das Wörterbuch definiert einen "Kult" als eine Gruppe von Menschen, die "eine falsche oder übermäßige Bewunderung für eine bestimmte Person oder Sache" haben.

Calvinisten haben eine falsche und übermäßige Bewunderung für den Teufel, der sich als Gott tarnt. „Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts. Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich verkleiden als Diener der Gerechtigkeit; aber ihr Ende wird ihren Werken entsprechend sein.“(2. Korinther 11, 14-15).

Darüber hinaus bestimmt Gott nicht alle Ereignisse auf der Welt. Gott bestimmt nur die Dinge, die notwendig sind, um den meisten Menschen zu garantieren, dass sie an Ihn glauben. Er erträgt die Übel, die sich in dieser Welt ereignen, „sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe“ (2. Petrus 3,9).

Die ungeheuerliche Verbreitung des Calvinismus ist allgemeinhin das was mich so überwältigt. Es ist eine Epidemie. Die meisten der sogenannten „gelehrten“ Kirchen, die die Bibel als ihr höchstes anpreisen, sind calvinistisch. Sie wollen über dich herrschen mit ihrer falschen Exegese; sie nutzen die biblische Autorität, um dich dazu zu bringen, sich ihrem satanischen Götzengott zu unterwerfen. Und ihr Gott ist Satan. Weil Gott nicht die Kontrolle über die Sünden dieser Welt hat, ist es Satan. Tatsächlich sagt die Bibel, dass Satan der „Herrscher dieser Welt“ ist (Johannes 12,31) und dass er der „Gott dieser Welt“ ist. Tatsächlich wurde in 2. Korinther über den Calvinisten geschrieben: „Bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist“(2. Korinther 4,4). Satan wird der Gott dieser Welt genannt, weil er dich und alles andere auf dieser Welt kontrollieren möchte. Calvinisten tun dasselbe, um ihrem begrenzten Gott mehr Fähigkeiten zuzuschreiben. Das ist töricht, Gott ist so allmächtig, dass er seinen Kreaturen freien Lauf lassen kann. Er ist nicht wie ein Mann, der vorprogrammierte Roboter bauen muss.

Im Calvinismus wählt Gott einige Menschen für den Himmel aus und schickt den Rest ohne Grund in die Hölle. Dies ist absolut behindert. Das ist der Gipfel der Verwerfung. Der Calvinismus „hat die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht“ (Römer 1,23). Ich schwöre, es gibt keinen einzigen Vers, den der Calvinist für bare Münze hält. Jede einzelne Stelle in der Bibel wird von ihnen im Griechischen verdreht. Sie glauben nicht einmal Johannes 3:16! Sie denken, "Welt" bedeutet Auserwählte! Und „jeder“ bedeutet Auserwählte! Es ist so irrsinnig. Calvinisten werden überrascht sein, wenn sie in die Hölle kommen.

Der Calvinismus ist eine Lehre, die sie gerne als 5 Punkte zusammenfassen, die mit dem Wort TULIP abgekürzt werden. Ja, die Tulpe, als ob es wahrscheinlicher wäre, ihre kranke Doktrin mit dem weichen Bild einer Blume zu verkleiden, damit ihre Botschaft besser zu akzeptieren ist. Eine sehr törichte und irdische Taktik, besonders für diejenigen, die behaupten, sich bei der Errettung des Evangeliums ausschließlich auf die „Souveränität“ Gottes zu verlassen.

Diese fleischliche Strategie zeigt sich auch darin, wie sie den Namen ihrer Religion im Laufe der Zeit mit Zucker überzogen haben. Früher hieß es "Calvinismus". Aber auch Calvinisten wissen, dass 1 Korinther 3,4 Fleischlichkeit ist, sich dem Namen eines anderen Mannes anzuhängen. Und so wurde es später "Reformierte Theologie". Dies ist insofern weniger anstößig, als der Name die Trennung der Kirche von den Häresien Roms betont. Obwohl die meisten Calvinisten diesen Titel heute bevorzugen, wurde er noch einmal geändert. Vielleicht liegt es daran, dass Lutheraner Anstoß genommen haben, wie der Calvinismus die protestantische Reformation gekapert hat. Als es Luther (und nicht Calvin) war, der den Einspruch von Anfang an initiiert hatte. Und weil die Calvinisten nicht damit zufrieden sind, die Werke eines Menschen zu stehlen, richten sie ihre Augen darauf, Gott seine Wahrheit zu rauben, indem sie ihre Theologie als „Lehren der Gnade“ bezeichnen. Als ob ihre Religion die einzige Gruppierung des Christentums ist, die ein Leuchtfeuer der Gnade darstellt, das nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein könnte.

Ich werde jeden Punkt ihrer Lehre TULIP vorstellen und ich werde sofort jeden Punkt mit der Schrift widerlegen. Dann werde ich dieses Kapitel höchstwahrscheinlich mit einer kurzen Schilderung darüber abschließen, wie verworfen und unaufrichtig Hyper-Calvinisten sind.

T - Totale Verderbtheit

Dieser erste Punkt ist etwas, dem du wahrscheinlich zustimmen wirst, dass der Mensch völlig verdorben ist. Wir alle wissen, dass die Menschen von Natur aus sündig sind und natürlich niemand perfekt ist. Aber das ist nicht das, was Calvinisten mit „totaler Verderbtheit“ meinen, obwohl sie gerne zum geeigneten Zeitpunkt über deinen anfänglichen falschen Eindruck nachdenken, in der Hoffnung, dich weiter zu indoktrinieren.

Was sie wirklich mit "totaler Verderbtheit" meinen, ist "völlige Unfähigkeit"; Das heißt, der Mensch ist nicht in der Lage, etwas Gutes zu tun, einschließlich des Glaubens an den Herrn Jesus Christus. Dieser Mann ist so verdorben, dass er nicht von sich aus an den Herrn Jesus Christus glauben und gerettet werden kann.

Sie mögen die Vorstellung eines toten Körpers, eines wörtlichen Leichnams. Sie zitieren Epheser 2: 1 und erklären, dass wir so tot sind, dass wir nicht auf Gott antworten können. Dass Gott es uns ermöglichen muss, an ihn zu glauben, sonst könnte niemand jemals an Jesus Christus glauben. Wenn Sie in diesem Punkt mit verschiedenen einzelnen Calvinisten sprechen, zwingt ihre Programmierung sie alle dazu, dieselbe Verteidigung mit derselben Aussprache und nahezu identischen Wortbiegung in der Artikulation ihrer Sprache zu präsentieren:

Sie sagen: Kann ein toter Körper glauben?

Was lustig ist, ist, wie ausgeklügelt, schwach und nach einer Frage bettelnd diese Antwort wirklich ist. Ich frage mich, ob die Calvinisten überhaupt glauben, was sie damit anstellen.

Auf jeden Fall, ja, der Mensch ist standardmäßig geistlich tot. Auf diese Weise sagt die Bibel, dass wir Gott nicht gefallen können, ohne zuerst an das Evangelium zu glauben. Dies bedeutet nicht, dass der Mensch nicht in der Lage ist, an das Evangelium zu glauben, wie es der Calvinismus vertritt.

In Hebräer 11,6 wird darauf hingewiesen, dass Gott diejenigen belohnt, die ihn suchen: „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen“

Dies impliziert, dass sie noch nicht belohnt werden, bis sie ihn suchen. Wenn Gott es Ihnen ermöglichen muss, „nach ihm zu suchen“, dann hat er sie bereits mit der Fähigkeit ausgestattet, ihn zu suchen. Dies ist eindeutig eine verdrehte Interpretation dieses Verses, doch so lesen die Calvinisten all diese Verse in der Schrift.

Und wenn du dir Epheser Kapitel 1 im Kontext ansiehst, welches besagt:

11 — in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,

12 damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienten, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben.

13 In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,

14 der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Es heißt dort: „Wir sollten zum Lob seiner Herrlichkeit dienen, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben“ Beachte, dass dort auch steht: „NACHDEM sie das Wort der Wahrheit gehört haben.“ Also, ein „toter“ Mensch kann in der Tat auf Gott vertrauen, wenn er zuerst das Wort der Wahrheit hört: das Evangelium seiner Erlösung. Daraus folgt, dass das Versprechen, „zum Lob seiner Herrlichkeit vorherbestimmt zu sein“, als Ergebnis dieses Glaubens geschieht.

Dies ist das Evangelium: Es wird der Himmel garantiert, indem man zuerst an den Herrn Jesus Christus glaubt.

Dieses wahre Evangelium wird in der Praxis auf dieselbe Weise verkündet, wie in Apostelgeschichte 16 gezeigt, als der philippinische Gefängniswärter (ungerettet) Paulus fragte:

Gefängniswärter: "Mein Herr, was muss ich tun, um gerettet zu werden?"

Paulus antwortete: "Glaube an den Herrn Jesus Christus, und du wirst gerettet werden und dein Haus."

Paul antwortete nicht wie ein Possenreißer mit: "Du kannst nichts tun, um gerettet zu werden ... Kann eine Leiche glauben? !!"

Auch Paul wendet keine Lockvogeltaktik an, indem er dem Gefängniswärter sagte, er müsse nur glauben, während er im Hinterkopf wusste, dass ein Toter nicht glauben kann. Nur ein Calvinist

würde so etwas Doppelsinniges tun.

Paulus stellt im Römerbrief Werke und Gnade durch den Glauben gegenüber mit der Feststellung, dass sie nicht dasselbe sind. Selbst wenn du so tot wie ein Kadaver bist und nichts Gutes tun könntest, könntest du trotzdem glauben. Weil der Glaube kein verdienstvolles „gutes Werk“ ist, wie manche Calvinisten erwarten. Stattdessen ist es nur eine Einsichtsübung, eine geistige Zustimmung.

Römer 11

5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden aufgrund der Gnadenwahl.

6 Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk.

Und vergessen wir nicht Epheser 2,8-9. Die Errettung ist die Gabe Gottes. Es wird durch den Glauben wirksam gemacht.

Abgesehen davon sagt einem der gesunde Menschenverstand, dass der Glaube nicht zu verdienen ist. Stell dir eine Person vor, die völlig verdorben, egozentrisch, psychopathisch und sogar gotthassend ist. Und diese Person tut nur das, was in ihrem besten Interesse ist, ohne Rücksicht auf die Moral oder das Wohlergehen anderer. Wenn diese Person überzeugt ist, dass Gott real ist und dass eine ewige Hölle sie für ihre Sünden erwartet; und anerkennt, dass Jesus die Strafe für alle Sünden auf sich nahm; und alles, was verlangt wird, ist, an Jesus Christus zu glauben; daraus folgt logischerweise, dass es am besten ist, an Jesus Christus zu glauben und gerettet zu werden.

Selbst wenn diese Person so bleibt, wie sie war, in ihrer Lebensweise und ihrem Hass gegenüber allem, was als gut bezeichnet wird. Wenn sie an Jesus Christus glaubt, kann sie von der Strafe ihrer Sünden gerettet werden. Wo sind die guten Werke dabei? Es gibt keine guten Werke, von denen man sprechen könnte. Dies ist nichts weiter als die Wahrheit anzuerkennen. Dies ist wieder das Evangelium.

Römer 3

27 Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens!

Calvinisten (und die meisten christlichen Konfessionen) stellen den Glauben an Christus so dar, als ob es eine Art moralisch gutes Handeln wäre: Dass nur gute Menschen an Gott glauben oder dass es moralischer Kompetenz bedarf, um an Christus zu glauben. Dies ist nicht das, was in der Schrift geschrieben steht:

1. Johannes

9 Das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, sollte in die Welt kommen.

10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht.

Gott hat uns zuerst geliebt. Dies wird am Kreuz angezeigt. Und deswegen glauben wir ihm für unsere Erlösung.

Und schließlich, um Gott selbst in dieser Angelegenheit zu zitieren, ist Jesus Christus der Meinung, dass ein „toter Mann“ glauben und gerettet werden kann. Höre die Worte, die aus seinem eigenen Mund kamen:

Johannes 11

25 Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

27 Sie spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Daraus schließen wir, dass alle Menschen völlig verdorben sind. Und so beschließt Gott, jeden zu retten, der gerettet werden möchte.

Machen wir einen Schritt zurück und sehen uns das Gesamtbild an. Der Himmel ist ein perfekter Ort, du musst perfekt sein, um darin einzutreten. Dies schließt jeden aus, der nicht perfekt ist.

Der Geist, der hinter dem Kreuz steckt, besteht darin, jedem die Möglichkeit zu geben, hineinzukommen. Es geschieht durch Glauben. Ansonsten, wozu sollte man es durch Glauben machen, wenn es für den Menschen unmöglich ist Glauben zu haben? Es zerstört die ganze Zwecksetzung des Kreuzes. Es macht den ganze Absicht zunichte, das Gesetz abzuschaffen.

Wenn es unmöglich ist zu glauben, könnte man genauso gut sagen, dass man das ganze Gesetz perfekt einhalten muss. Denn laut Calvinisten ist es für den Menschen unmöglich, Glauben zu haben; ebenso unmöglich wie es für den Menschen ist, das Gesetz zu halten. Sie haben die Gnade zunichte gemacht, indem Sie den Glauben zu einer Unmöglichkeit gemacht haben.

Daher ist „totale Verderbtheit“ eine völlig nutzlose, vergebliche und selbstzerstörerische Doktrin, die Gottes Wirken am Kreuz zunichte macht und Gott als Lügner bezeichnet. Es ist reiner antichristlicher Müll, direkt aus den Gruben der Hölle. Es verspottet auch Gott, und die gesamte Erzählung der Bibel ist nur ein unbedeutendes, sinnloses, vorbestimmtes Schauspiel. Nichts hat wirklich eine Bedeutung, es ist nur ein bedeutungsloses Marionettentheater. Sogar die Handlungen, die Gott unternimmt, sind bedeutungs- und sinnlos. Betrachten wir die folgende Lehrmeinung darüber, wie der Calvinismus die Lehre der Bibel wiedergibt, unter der Annahme, dass Calvins Vorstellung von Gott korrekt ist:

Calvins Gott sagt: "Lass mich das Gesetz abschaffen."

Normale Leute fragen: "Aus welchem Grund?"

Calvinistische Antwort: "Wir werden es vielleicht nie erfahren ... es ist zu seinem Ruhm ..."

Dann sagt Calvins Gott: "Es ist durch Glauben, es ist durch Glauben!"

Normale Leute fragen: „Warum? Wenn es für den Menschen unmöglich ist, Glauben zu haben? "

Calvinistische Antwort: "Wir werden es vielleicht nie erfahren ... es ist zu seinem Ruhm ..."

Und dann wählt Calvins Gott einige aus und andere nicht, um Glauben zu haben.

Normale Leute fragen: "Warum?"

Calvinistische Antwort: "Wir werden es vielleicht nie erfahren ... es ist zu seinem Ruhm ..."

Man bekommt den Eindruck, sie machen die gesamte Bibel mit ihrem antichristlichen Müll zunichte. Ich spucke auf sie.

In Jesu Namen, Amen.

U. Bedingungslose Erwählung

Die bedingungslose Erwählung besagt, dass Gott einige Menschen von Anfang an bedingungslos und unveränderlich auswählt, um gerettet zu werden, und andere nicht. Gott nimmt einige und andere nicht. "andere nicht" ist ein Euphemismus dafür, zu sagen, dass Gott den Rest zur Hölle vorbestimmt. Es hat nichts mit Werken zu tun, denn Römer 11: 6, Epheser 2: 8-9, Johannes 3 und Galater (so ziemlich die gesamte Bibel) verbieten, dass jeder Mensch durch Werke vor Gott gerechtfertigt werden kann. Was stimmt, aber die Calvinisten scheinen zu glauben, dass der Glaube ein Werk ist. Deshalb glaubt Calvin, dass niemand an Gott glauben kann, um errettet zu werden. Hyper-Calvinisten würden so weit gehen, zu behaupten, dass Gott Babys aus dem Mutterleib in die Hölle stürzen würde, und Römer 9:11 als Beweis dafür anführen.

Diese bedingungslose Erwählung baut also auf dem vorherigen Punkt in „T“ in TULIP auf.

Mit den Worten der Calvinisten sagen sie:

"Wegen der völligen Verderbtheit der Menschheit hat Gott die Notwendigkeit gesehen vor Grundlegung der Welt bestimmte Menschen auszuwählen, um gerettet zu werden. Es gab nichts was besser oder anders an den Auserwählten gewesen wäre im Vergleich zu den Nicht-Auserwählten, was Gott veranlasste, sie zu wählen. Gott war völlig frei in seiner Entscheidung, einigen Sündern, die nichts als seinen Zorn verdienten, Gnade und Barmherzigkeit zu erweisen. Dies ist im Wesentlichen die Lehre von der bedingungslosen Wahl. "

(https://www.gospeloutreach.net/unconditional_election.html).

Denken wir daran, totale Verderbtheit wird tatsächlich definiert als: unfähig, an den Herrn Jesus Christus zu glauben. Das ist die wahre Bedeutung dieses Wortes, wie sie von den Calvinisten verstanden wird. Aber sie legen dies nicht klar dar, wenn sie ihre Lehre präsentieren und lehren. Dies dient dazu, einen Calvinsamen in Ihren Geist zu pflanzen. In Wahrheit lautet diese erste Zeile also:

„Weil niemand in der Lage ist, an Christus zu glauben, muss Gott von Ewigkeit an einige eigenmächtig zum Glauben zwingen“

Aber wie bereits festgestellt, ist „völlige Unfähigkeit“ eine falsche Lehre. Und wenn der Mensch in der Lage ist, an Christus zu glauben, dann ist es nicht „notwendig, dass Gott vor Grundlegung der Welt entschlossen war, einige zu erretten“. Somit ist die logische Notwendigkeit, die die Calvinisten zu begründen versuchen, völlig aufgehoben, da ihre Prämisse „totale Verderbtheit“ unbegründet ist.

Weiter zur nächsten Zeile:

„Es gab nichts was besser oder anders an den Auserwählten gewesen wäre im Vergleich zu den Nicht-Auserwählten, was Gott veranlasste, sie zu wählen.“

Dies ist die völlige Ablehnung der Wahrheit der Schrift. Das ist falsche Frömmigkeit, falsche

Demut. Es gibt einen Unterschied zwischen den Erretteten und den nicht Erretteten. Der Glaube ist der Unterschied. Der Glaube ist die Bedingung zur Erlösung. So wie es im Alten Testament geschrieben steht, sagte Gott seinen Leuten, dass er an ihnen vorüber gehen würde, vorausgesetzt, sie markieren ihre Türpfosten mit Blut.

2. Mose 12

7 Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwellen der Häuser bestreichen, in denen sie essen.

Gottes Aussage war nicht: "Ich werde an einigen vorüber gehen, denn ich habe es vor Grundlegung der Welt so bestimmt. Du kannst nichts tun, denn ich werde zerschlagen, wen ich zerschlagen will."

Nein, er sagte, sie sollen das Blut über die Türpfosten streichen. Wenn sie das Blut nicht über die Türpfosten streichen, wird er nicht an ihnen vorüber gehen. Auch wenn sie Jude, Ägypter, Mensch oder Tier sind. Das war die Voraussetzung. Das ist es was Gott sieht: Er sucht das Blut am Türpfosten. Das Blut am Türpfosten in Ägypten ist eine Metapher für das Blut am Kreuz. Gott sucht den Glauben: den Glauben an Jesus Christus und sein vergossenes Blut am Kreuz.

Hebräer 11

1 Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

2 Durch diesen haben die Alten ein gutes Zeugnis erhalten.

28 Durch Glauben hat er das Passah durchgeführt und das Besprengen mit Blut, damit der Verderber ihre Erstgeborenen nicht antaste.

Johannes 3

36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Der Glaube an das vollendete Werk des Kreuzes ist der Unterschied, der für die Erlösung erforderlich ist. Und jeder kann an Jesus Christus glauben. Das ist der Unterschied zwischen denen, die gerettet werden und denen, die nicht gerettet werden. Die Ungeretteten haben niemals an das Erlösungswerk des Herrn Jesus Christus geglaubt.

Dennoch behaupten die Calvinisten, dass sie von Gott zum Glauben befähigt wurden. Und dieser Glaube ist das Mittel, durch das Gott sie bedingungslos erwählt. Und auf die Frage, warum Gott sie gewählt hat, sagen viele Calvinisten:

"Ich habe keine Ahnung, warum Gott mich auserwählt hat, aber ich bin sehr froh, dass er es getan hat!"

(Wenn sie diese Aussage machen, schreibt die Programmierung vor, dass sie diese Verteidigung mit einem glasigen Gesichtsausdruck begleiten. mit einem Hauch von Bewunderung ... starren sie in die Ferne ... ihre Gedanken auf Calvin richtend)

Diese Mentalität ist absolut töricht bis zu dem Punkt, an dem sie Gott als Lügner bezeichnet. Gott rettet nicht einige bedingungslos und andere nicht. Eine Wahl ist bedingt. Es wird unter der Bedingung gewährt, dass ein Mann an Jesus Christus glaubt. Indem wir sagen, dass der Glaube das Mittel ist, mit dem Gott einige erwählt und andere nicht, sind alle Menschen nicht in der Lage,

standardmäßig zu glauben. Und so muss Gott einige einseitig zum Glauben erwählen und damit die eigentliche Bedeutung des Wortes „glauben“ untergraben. Weil der Glaube, wie er in der Bibel definiert ist, ein Akt des Willens ist.

Offenbarung 22

17 Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Johannes 3

14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden,

15 damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenggeht, sondern ewiges Leben hat.

16 Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenggeht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Die Bibel sagt, dass „Gott die Person nicht ansieht“ (Apg 10,34). Daher kann er nicht einige erwählen und andere nicht, wenn keine unterschiedlichen Bedingungen vorliegen. Außerdem steht klar geschrieben, dass der Glaube die Bedingung für Erlösung ist. Und wenn Christus gekreuzigt ist, würde er alle Menschen zu sich ziehen.

Johannes 12

32 und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

1.Korinther 15

denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Römer 5

1 Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

2 durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes

6 Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.

7 Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben.

8 Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

9 Wie viel mehr nun werden wir, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorn errettet werden!

10 Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wie viel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!

11 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

12 Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben

15 Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wie viel mehr ist die Gnade Gottes und das Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen.

16 Und es verhält sich mit dem Geschenk nicht so, wie mit dem, was durch den einen kam, der sündigte. Denn das Urteil [führt] aus der einen [Übertretung] zur Verurteilung; die Gnadengabe aber [führt] aus vielen Übertretungen zur Rechtfertigung.

17 Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

Sie müssen also die Fülle der Gnade empfangen, um die Gerechtigkeit Christi als deine eigene zu empfangen. Wie empfängst du die Fülle der Gnade? Indem du an das Erlösungswerk des Herrn Jesus Christus glaubst.

Nächste Zeile in der Erklärung der Calvinisten zur bedingungslosen Erwählung:

"Gott war völlig frei in seiner Entscheidung, einigen Sündern, die nichts als seinen Zorn verdienten, Gnade und Barmherzigkeit zu erweisen."

Dieser letzte Punkt ist wirklich die Büchse von Pandora. In diesem Kommentar werden viele Annahmen getroffen, die nicht auf allen 1200 Seiten Calvins „Institutio“ angemessen behandelt werden. Calvin nimmt eine Art Zeitraum, den freien Willen und die Souveränität Gottes an. All das entspringt seiner subjektiven Interpretation. Man würde denken, dass er in einem so großen Buch zumindest versuchen würde, diese Annahmen mit Klarheit anzusprechen. Aber er tut es nicht und kann es nicht wirklich. Es ist beschämend, genau wie das Gleichnis vom Hausbauer:

Lukas 6

46 Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und tut nicht, was ich sage?

47 Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut — ich will euch zeigen, wem er gleich ist.

48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.

49 Wer aber hört und nicht tut, der ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf das Erdreich baute, ohne den Grund zu legen; und der Strom brandete gegen dasselbe, und es stürzte sofort ein, und der Zusammenbruch dieses Hauses war gewaltig.

Calvinisten lieben es, die Worte zu schreien: "Souveränität, Souveränität"! Sie lieben es zu sagen, dass Gott ein souveräner Herr ist, so wie es das Gleichnis in Matthäus sagt. Sie nennen ihn „Herr, Herr“, aber sie tun nicht das, was Er sagt. Und wozu fordert uns Gott auf?

Johannes 14

11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaub mir doch um der Werke willen!

Aber sie nicht. Tatsächlich weigern sie sich, an Gott zu glauben. Sie weigern sich zu glauben, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, gerettet wird. Stattdessen haben sie das Wort in ihrem verkommenen Verstand verkehrt. Sie behaupten, dass der Mensch nicht an Gott glauben kann,

obwohl Gott verlangt, dass er an ihn glaubt (was offensichtlich impliziert, dass er es kann). Ansonsten stellen sie sich vor, wie Gott eine kosmische Version von Marionetten ausspielt, wie ein Kind in einem Sandkasten. Und Gott tut nicht nur sinnlose Dinge, sondern er sagt auch sinnlose Dinge. Sie verspotten Gott und nennen ihn einen Lügner.

Galater 6

*6 Wer im Wort unterrichtet wird, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allen Gütern!
7 Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.*

Und was musst du säen? Oder was bedeutet es, „im Geist zu säen“, wenn man beabsichtigen, das ewige Leben zu ernten?

Galater 2

[doch] weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden und nicht aus Werken des Gesetzes, weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird.

Glaube an Jesus Christus. Dies ist die Aussaat, die erforderlich ist, um das ewige Leben zu ernten.

Calvinisten begründen ihren Glauben durch eine vorherbestimmte Begabung durch Gott. Und dass sie selbst Gott nicht glauben können. Das ist Häresie und macht sich über Gott lustig. DU musst säen, damit DU im Auftrag ernten kannst.

Aber die Calvinisten lehnen dies ab. Stattdessen säen sie lieber nach ihrem Fleisch. Sie würden viel lieber die Schriften eines Menschen aufgreifen, um die eine Sache, die Gott vom Menschen verlangt zu streichen. Und für welche Hoffnung? Warum machen sie diese Dinge? Das liegt daran, dass sie gerne in ihrem fleischlichen Geist herumtanzen, als wären sie eine Art Elite-Rasse von Christen. Dass sie Meister der Logik sind und ihre erhöhte Intelligenz einsetzen, um die tiefen Dinge Gottes herauszufinden. Das ist „säen im Fleisch“.

Hiob 11

*7 Kannst du die Tiefe Gottes ergründen oder zur Vollkommenheit des Allmächtigen gelangen?
8 Sie ist himmelhoch — was willst du tun? tiefer als das Totenreich — was kannst du wissen?
9 Ihre Ausdehnung ist größer als die Erde und breiter als das Meer.*

„Was willst du tun? Was kannst du wissen?“ - GENAU! Calvinisten wissen nicht, wie spät es ist, was freier Wille ist, was Bewusstsein ist, wie Gott Entscheidungen in Bezug auf die Zeit trifft usw. Wir wissen nichts. Den Determinismus in die Erlösung Gottes einfließen zu lassen, ist also krank und töricht, besonders wenn man die Auswirkungen betrachtet.

Aber egal, die Calvinisten interessieren sich nicht für die Wahrheit und würden sich lieber ein Haus auf dem Sand falscher Annahmen, des Spottes und der Werke von Menschenhänden bauen. Und wenn der Tag des Gerichts kommt, wird das Wasser sie und alle ihre Werke wegschülen. Sie sind wie die Pharisäer, die Jesus hasste. Nicht weil er sie von Grund auf hasste, sondern weil sie Heuchler waren, die die Wahrheit unterdrückten:

Lukas 11

44 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr wie die unkenntlich gewordenen Gräber seid, über welche die Leute dahingehen, ohne es zu wissen!

52 Wehe euch Gesetzesgelehrten, denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen! Ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die, welche hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert!

Matthäus 23

13 Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hinein wollen, die lasst ihr nicht hinein.

Ich sage dir, du sollst diese Dingen begraben und auf dem Felsen bauen – auf Jesus Christus und was er am Kreuz getan hat, auf diesen Felsen.

Römer 9

9 Denn das ist ein Wort der Verheißung: »Um diese Zeit will ich kommen, und Sarah soll einen Sohn haben«

2.Korinther 10

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen,

Dieses tut man indem man an das Evangelium glaubt in seiner Kernaussage, ohne irgendwelche vorgefassten oder erfundenen Begriffe, die seine klare Bedeutung untergraben würden. Du glaubst Johannes 5:24 und glaubst es einfach. Das ist alles was man tun muss.

Für den Rest dieses Abschnitts werde ich erklären, warum harter Determinismus ein archaisches und törichtes Verständnis des freien Willens und der Beziehung Gottes zur Zeit ist.

Calvinisten arbeiten unter einem mangelhaften und nicht auf Fakten gestütztes Verständnis von Zeit. Niemand weiß wirklich, wie spät es ist oder wie es funktioniert. Wir können den Lauf der Zeit messen, aber selbst das Maß der Zeit ändert sich in Bezug auf physikalische Kräfte wie die Schwerkraft. Die Relativitätstheorie legt nahe, dass sich die Zeit selbst als Funktion der Geschwindigkeit erweitert. Einige Wissenschaftler glauben, dass Raum und Zeit untrennbar miteinander verbunden sind. Einige B-Theoretiker der Zeit denken, dass der Fluss der Zeit eine Illusion ist und dass vergangene, gegenwärtige und zukünftige Ereignisse alle gleichzeitig existieren. Und dass das Universum ein vierdimensionaler Raum-Zeit-Block sein könnte. Eine Zeittheorie ist eher eine traditionalistische Sicht der Zeit, in der das zeitliche Werden real ist. Was auch immer die Realität ist, der Punkt ist, dass niemand wirklich weiß, wie spät es ist.

Und es gibt nichts in der Schrift, was zu strengen und übereilten Annahmen über die Zeit führen könnte. Der Calvinismus erfordert ein schicksalhaftes\deterministisches Verständnis der Zeit. Diese Annahme kann weder durch die Wissenschaft noch durch die Schrift belegt werden. Anstatt zuzulassen, dass das Evangelium und die fundierte Wissenschaftslogik unseren Begriff des freien Willens und der Zeit bestimmen, behauptet der Calvinismus nur einen harten Determinismus (ohne guten Grund). Und sie verdrehen das Evangelium, um diese archaische, lineare Vorstellung von Zeit zu reflektieren. Sie tun dies, weil sie denken, dass es weise und tiefgründig ist und dass es das „Fleisch des Wortes“ ist.

Calvinisten lieben es zu behaupten, dass ihr Glaube richtig ist, dass er biblisch ist und dass ihr Kult vollständig biblisch ist. Dennoch schreien sie: „Souveränität! Souveränität!“ Ein Wort, das in der Bibel überhaupt nicht vorkommt. Was lustig ist, ist, dass berühmte calvinistische Debattierer mit den Worten zitiert werden: "Der freie Wille ist nirgendwo in der Bibel zu finden ... nirgendwo!" fälschen ihre Behauptung. (Sie neigen dazu, ihre Augen zu bewegen, während sie dies sagen, in der Hoffnung, dass niemand eine einfache Google-Suche durchführt, um ihre Behauptung zu fälschen). Der freie Wille steht in der Bibel, aber das Wort, das sie lieben – "souverän" – nicht.

5.Mose 16

10 Dann sollst du dem HERRN, deinem Gott, das Fest der Wochen halten und ein freiwilliges Opfer von deiner Hand geben, je nachdem der HERR, dein Gott, dich gesegnet hat.

Es gibt eine Reihe weiterer Zitate (weitere 16), die sich alle auf ein freiwilliges Opfer für Gott beziehen. Der Glaube an Jesus Christus ist das freiwillige Opfer. Genau wie Abels freiwilliges Opfer in Genesis, das ein Schatten Christi ist.

Jedes Mal, wenn man das Wort "souverän" hört, ist dies wie ein verräterisches Zeichen voll von calvinistischem Schwindel.

Und in diesem Sprachmissbrauch des Calvinismus bedeutet Souveränität für Calvinisten wirklich „peinlich genaue Kontrolle“. Sie denken, dass Gott buchstäblich alles unter Kontrolle hat. Sie glauben, dass sie Gott dienen, indem sie an der Idee festhalten, dass Gott buchstäblich jedes Ereignis bestimmt und kontrolliert, das jemals passiert ist. Einschließlich der Sünde! Dies ist aus Calvins Institutio:

Johannes Calvin: "Der Mann, der ehrlich und nüchtern über diese Dinge nachdenkt, kann es keinen Zweifel geben, dass der Wille Gottes die bedeutendste und wichtigste Ursache aller Dinge ist." („Concerning the Eternal Predestination of God“, Seite 177)

Johannes Calvin: „Deshalb behaupten wir, dass durch seine Vorsehung nicht nur Himmel und Erde und unbeseelte Wesen, sondern auch der Wille des Menschen so gesteuert wird, dass sie genau den Zweck erfüllen, den er bestimmt hat. Also nichts passiert zufällig? Es ist wahr, dass Glück und Zufall heidnische Begriffe sind; die Bedeutung. Diese Begriffe sollten einer gottesfürchtigen Ansicht nicht innewohnen. Denn wenn alles was passiert von Gott gesegnet ist und Unglück und Missgeschick sein Fluch sind, bleibt in menschlichen Angelegenheiten kein Platz für Glück und Zufall.“

(„The World, Created by God, Still Cherished and Protected by Him. Each and All of Its Parts Governed by His Providence“, Seite 180)

Was hat Gott dazu zu sagen?

Prediger 9

11 Und ich wandte mich um und sah unter der Sonne, dass nicht die Schnellen den Wettlauf gewinnen, noch die Starken die Schlacht, dass nicht die Weisen das Brot erlangen, auch nicht die Verständigen den Reichtum, noch die Erfahrenen Gunst, denn sie sind alle von Zeit und Umständen abhängig.

Ich nehme an, man müsste Gott einen Heiden nennen, um das Wort „Zufall“ in seinen Sinn kommen zu lassen. Ich denke, Gott ist nicht so fromm wie Johannes Calvin und lässt zu, dass so etwas in die Bibel geschrieben wird. Oh, warte ... laut Calvin hat Gott durch seine Vorsehung

angeordnet, dass dieses Wort in seiner Bibel stehen soll. Ich denke, Gott schießt sich von Zeit zu Zeit gerne in den Fuß ... Es ist klar, dass Calvin sich weder um die Wahrheit noch um die Bibel kümmerte. Es ist klar, dass er die Bibel nicht gelesen hat. Er hat nur die Bibel verdreht. Denn wenn er die Bibel gelesen hätte, hätte er sich nicht lächerlich gemacht, indem er sagte, dass „Zufall“ kein Wort ist, das Gott verwenden würde, wenn es in der Bibel verwendet wird. Calvin ist ein dummer, Analphabet.

Wenn nur Calvin gewusst hätte, dass es in Zukunft Suchmaschinen geben würde. Denn wenn er es getan hätte, hätte er darauf geachtet, nichts so Dummes wie „Zufall ist ein heidnischer Begriff“ zu sagen. Denn seine ganze Theologie wird durch eine einfache 5-Sekunden-Wortsuche in der Bibel beendet.

Calvin denkt auch, dass Gott die Sünde nicht nur zulässt, sondern dass er sie sich ausdenkt und verordnet.

Johannes Calvin: "Aber es ist leichtfertig zu sagen, dass Gott es ihnen erlaubt, wenn die Schrift zeigt, dass er nicht nur will, sondern auch der Autor von ihnen ist."
(Concerning the Eternal Predestination of God , Seite 176)

John Calvin: „Wir bemerken auch, dass wir die Erschaffung der Welt in Betracht ziehen sollten, damit wir erkennen, dass alles Gott unterliegt und von seinem Willen regiert wird und dass, wenn die Welt getan hat, was auch immer es sein mag, nichts anderes passiert als das, was Gott vorschreibt . "
(Acts: Calvin, The Crossway Classic Commentaries, Seite 66)

Die Realität ist, dass Gott beschlossen hat, moralische Akteure zu erschaffen, freie Kreaturen, die A oder B wählen können. Gott wusste in seiner Allwissenheit, dass all diese Dinge zutreffen würden, beschloss aber dennoch, sie zu erschaffen. Offensichtlich hielt Gott es für eine lohnende Sache. Gott hat die Welt erschaffen, weil er gut ist und Kreaturen erschaffen möchte, die ihn frei lieben würden.

Man muss sich nicht auf irgendeine Art von Zeitbegriff oder Gottes Beziehung zur Zeit einlassen. Weil diese Dinge jenseits von uns liegen. Gott ließ sich von sich herab und präsentierte sich auf eine Art und Weise, die wir verstehen können. Er sagt uns, wir sollen glauben. Darum glaube! Komm nicht mit einer Liste von Ausreden wie: "Ich kann nicht glauben, es sei denn, ich bin vorherbestimmt!" Oder "Kann eine Leiche glauben?!" oder "Nur die Souveränität Gottes kann mich glauben lassen!" Was für ein törichter Anspruch auf Weisheit, die der Mensch nicht hat. Genau darum geht es in dem Gleichnis von Gottes Hochzeit:

16 Er aber sprach zu ihm: Ein Mensch machte ein großes Mahl und lud viele dazu ein.

17 Und er sandte seinen Knecht zur Stunde des Mahles, um den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon alles bereit!

18 Und sie fingen alle einstimmig an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss unbedingt hinausgehen und ihn ansehen; ich bitte dich, entschuldige mich!

19 ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und gehe hin, um sie zu erproben; ich bitte dich, entschuldige mich!

20 Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet, darum kann ich nicht kommen!

21 Und jener Knecht kam wieder und berichtete das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Gassen und Plätze der Stadt und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und Blinden herein!

22 Und der Knecht sprach: Herr; es ist geschehen, wie du befohlen hast; es ist aber noch Raum da!

23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus an die Landstraßen und Zäune und nötige sie hereinzukommen, damit mein Haus voll werde!

24 Denn ich sage euch, dass keiner jener Männer, die eingeladen waren, mein Mahl schmecken wird!

Sie hatten alle möglichen Ausreden. Und in diesem Gleichnis geht es nicht um Ausreden, um nicht mehr arbeiten zu müssen. Nein, sie wurden nicht zur Arbeit aufgefordert. Sie wurden gebeten, zu Abend zu essen. Aber sie hatten alle schlechte, dumme Ausreden. Das ist Calvinismus. Wenn man am Abendmahl Christi teilnehmen möchte, muss man daran glauben. Wenn du denkst, dass Gott dich zum Glauben gezwungen hat, dann ist das deine Entschuldigung. Du wist nicht von seinem Abendessen schmecken.

Dieses Gleichnis spricht ausdrücklich gegen den Calvinismus, weil Gott versucht, die Armen, die Blinden, die Lahmen, die Menschen auf den Landstraßen und den Zäunen zu zwingen zu kommen. Gott bittet alle zu kommen. Der Calvinismus behauptet, dass Gott nicht jedem geboten hat, sondern bedingungslos nur seine Schafe zum Kommen bittet.

Der Calvinismus ist so ein blinder Kult. Anhänger von Calvin sind Feinde von Christus. Sie sind Antichristen. Dennoch sagt Gott: „In Bezug auf Israel aber spricht er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt nach einem ungehorsamen und widerspenstigen Volk!«“ (Römer 10,21). Calvinist, du bist blind. Gott gebietet den Blinden: Tut Buße von eurem Teufel Calvin und glaubt an Jesus Christus. Während es Zeit in deinem Leben gibt, während du lebst. 1. Johannes 2,2

Wie auch immer, ich bin fertig mit dem U in TULIP. Bedingungslose Erwählung. Ich hoffe, man konnte sehen, dass dies ein weiterer Punkt ist, der nicht auf der Schrift basiert. Es ist völlig ketzerisch und trügerisch. Es basiert auf einer Reihe falscher Annahmen, vor denen Gott uns zuvor gewarnt hat. Sei kein Calvinist. Baue dein Haus nicht auf Sand.

L. Begrenzte Sühnung

Begrenzte Sühnung ist die am einfachsten zu widerlegende reformierte Lehre, da es klare und explizite Schriften gibt (keine Gleichnisse, keine Sprichwörter), sondern eine einfache Sprache, die das genaue Gegenteil aussagt.

Das heißt: Christus hat tatsächlich für die Sünden der ganzen Welt bezahlt. Dass er eine uneingeschränkte Sühnung vollbracht hat, die jedem zugänglich gemacht wurde, der glauben will.

Stattdessen besagt die begrenzte Sühnung Calvins, dass Jesus nicht für die Sünden der ganzen Welt bezahlt hat, sondern dass er nur für die Sünden „seines Volkes“ bezahlt hat. Ich zitiere RC Sproul (führender Calvinist), als er seine zurückgebliebene Sicht auf das Kreuz präsentiert:

R. C. Sproul: „Ich bevorzuge es, den Begriff der begrenzten Sühnung nicht zu verwenden, weil er irreführend ist. Ich spreche eher von endgültiger Erlösung oder endgültiger Sühnung, die besagt, dass Gott der Vater das Erlösungswerk speziell für die Erlösung der Auserwählten konzipiert hat und dass Christus für seine Schafe gestorben ist und sein Leben für die gegeben hat, die der Vater ihm gegeben hat“

<https://www.ligonier.org/blog/tulip-and-reformed-theology-limited-atonement/>

Und im Sinne des aus dem Calvinismus enthaltenen schlüpfigen Ansatz weigert er sich, eine klare Antwort zu geben. Stattdessen verwendet er viele Wörter und eine „fair klingende Rede“, um die offensichtlichen Schlußfolgerung seiner Häresie zu beschönigen. Schlüsselbegriffe wie "endgültige Erlösung" oder "endgültige Sühnung" sind schwache Versuche, positive Assoziationen mit der Doktrin des Calvinismus zu verwirklichen: Christus zahlt nicht für alle Sünden.

Die begrenzte Sühnung lehrt, dass Christus nicht der Retter der ganzen Welt ist. Er glaubt, dass er sich in diese Häresie einschmuggeln kann, indem er den anfänglichen Schlag mit leiser klingenden Worten mildert. Dies erinnert mich an das, was in der Bibel geschrieben steht, als die Menschen in Israel nicht die Wahrheit wollten, sondern „angenehme Dinge“ hören wollten:

Jesaja 30

10 die zu den Sehern sagen: »Ihr sollt nicht sehen!«, und zu den Schauenden: »Schaut uns nicht das Richtige, sondern sagt uns angenehme Dinge und schaut uns Täuschungen!

Römer 16

17 Ich ermahne euch aber, ihr Brüder: Gebt acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse bewirken im Widerspruch zu der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie!

18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch wohlklingende Reden und schöne Worte verführen sie die Herzen der Arglosen.

Kolosser 2

8 Habt acht, dass euch niemand beraubt durch die Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht Christus gemäß.

Judas 1

4 Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.

2.Petrus 2

1 Es gab aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die heimlich verderbliche Sekten einführen, indem sie sogar den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen; und sie werden ein schnelles Verderben über sich selbst bringen.

18 Denn mit hochfahrenden, leeren Reden locken sie durch ausschweifende fleischliche Lüste diejenigen an, die doch in Wirklichkeit hinweggeflohen waren von denen, die in die Irre gehen.

Die Verse aus 2.Petrus (oben) sind sehr aufschlussreich. Es erzählt, wie bestimmte Männer sich unversehens eingeschlichen haben. „die heimlich verderbliche Sekten einführen“, genau so funktioniert der Calvinismus mit seiner Bereitschaft, sich mit den Einfachen anzufreunden, in der Hoffnung, sie später zu indoktrinieren. Sie schleichen sich mit ihrer Subtilität und großen, bedeutungsschwangeren Worten der Eitelkeit ein. Sie kommen mit ihren milden Manieren, ihrem zahmen Aussehen, ihrer klaren Erscheinung, ihrem Theologiestudium und ihrer Liebe zum Wortspiel. Ich spreche von Semantik, nicht von Scrabble. Sie kommen mit ihrer Subtilität, um verdammte Häresien einzubringen: sogar den Herrn zu leugnen, der sie erkauft hat! Also, wer auch immer diese Männer sind, vor denen Petrus warnt, sie leugnen Christus, "der sie erkauft hat". Daher gibt es Männer, die Christus mit seinem eigenen Blut erkauft hat, die wegen ihrer Verdrehung der Schrift und Verleugnung Christi verurteilt sind. Dies ist unmöglich, wenn begrenzte Sühnung wahr wäre, weil Gott laut Calvin nur sein eigenes Volk erkauft hat. Daher geht es in diesen Versen ausdrücklich um den Calvinismus, sehr prophetisch, möchte ich hinzufügen.

Als ich die Ursprünge dieser begrenzten Sühnung untersuchte, schien es, als ob Calvin selbst nicht an dieser Doktrin festhielt. Oder zumindest hat er diesbezüglich keine expliziten und prägnanten Linien gezogen. Ich fand stattdessen, dass die Calvinisten in ihrem pseudo-intellektuellen Eifer auf der Grundlage schlußfolgernden Überlegungen zu dem Ergebnis einer begrenzten Sühnung gekommen sind. Das klingt alles fair und gut, außer dass ihre Voraussetzungen alle falsch sind. Calvinisten sind nicht der Wahrheit verpflichtet, sondern ihrer Lehre. Daher sind sie blind für den Fehler in dem vorangegangenen TU ihrer TULPE. So sehr ich Calvin hasse, muss ich zugeben, dass er selbst zu glauben schien, dass Jesus Christus für die gesamte „Menschheit“ den Tod gekostet hat. Aber ich kann nicht sicher sein, was er damit meint, wenn man die Art von Calvinisten kennt. Sie benutzen Worte, die sie nicht benutzen sollten, um absichtlich das Falsche zu implizieren, mit der Absicht, später mit ihrer kranken Glaubensaussage zu verführen. Dies ist die Definition eines Wolfes im Schafspelz.

Was an der Stelle deutlich wird ist, dass „Christus für alle Menschen ohne Unterschied gestorben ist, aber nicht für alle Menschen ohne Ausnahme.“ Dies ist ein weiterer ihrer kultischen Slogans, die sie einem ins Gesicht werfen werden. Das heißt, wenn die Bibel sagt, dass Gott „für die ganze Welt gestorben ist“ oder „für wen auch immer“, dann bedeutet das wirklich für jede Rasse, für jede Art von Mensch.

Die Calvinisten zeigen jetzt wirklich ihr wahres Gesicht! Wann immer die Bibel von einem Calvinisten gelesen wird, geschieht dies vor dem Hintergrund der rassistischen Bigotterie und des Ausschlusses. Die große Botschaft des calvinistischen Gottes ist, dass er für alle Arten von Menschen gestorben ist.

Meine sarkastische Antwort - Oh, was für eine Gnade! Du meinst, er ist nicht für jeden gestorben, wie die Bibel sagt? Stattdessen starb er nur für jede Art von Mensch?

Echte calvinistische Antwort - ist es nicht schön? Was für eine großartige Nachricht, oder? Nicht jeder kann gerettet werden! Oh die Liebe Gottes, die den Auserwählten gezeigt wird! Die Auserwählten könnten von jeder Rasse sein! Was für ein Geschenk!

Es ist klar, dass der Calvin-Liebhaber, der sich diese Verteidigung ausgedacht hat, mit irgendwelchen Vorurteilen oder rassistischer Bigotterie zu kämpfen haben muss. Und als der Teufel darauf hinwies, dachte er, dass es der Heilige Geist war, der ihn in alle Wahrheit führte. Und dann kam das Aha-Erlebnis: "Ich muss mich selbst verleugnen", dachte der Calvinist.

... Denk nach, Calvinist denk nach... was würde Calvin tun?... Es muss sein, dass Gott auch einige dieser farbigen Leute wählt! So sehr ich es hasse, es zuzugeben! Ich habe zu Unrecht angenommen, dass Gott vorherbestimmt hat, dass die Erretteten weiß geboren werden, das ist falsch! Ich muss mich selbst verleugnen. Ich muss die Möglichkeit akzeptieren, dass Gott Männer aus jeder Rasse auswählt! Das ist die Gnade Gottes! Na sicher!

Nur jemand, der gründlich einer Gehirnwäsche unterzogen wurde, würde dies als vertretbare Position akzeptieren. Gott könnte sich nicht weniger für die Rasse von irgendjemanden interessieren. Warum? Weil er alle gemacht hat. Er könnte „aus diesen Steinen Kinder zu erwecken“ (Matthäus 3,9). Was im wahrsten Sinne des Wortes passiert ist, wenn man an die theistische Evolution glaubt. Die Bibel sagt: „Denn wer gibt dir den Vorzug? Und was besitzt du, das du nicht empfangen hast? Wenn du aber empfangen hast, warum rühmst du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?“ (1. Korinther 4,7). Die Bibel sagt, dass es bei Gott kein Ansehen der Person gibt (Römer 2,11).

Ich werde jetzt einige Verse aus der Bibel auflisten, die sich mit der unbegrenzten Sühnung

befassen, die Gott für jeden einzelnen Menschen möglich gemacht hat. Es wäre möglich, dass alle gerettet werden, aber einige entscheiden sich dagegen. Man hat die Wahl.

1.Johannes 2

2 und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Kolosser 1

28 Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen.

Johannes 1

9 Das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, sollte in die Welt kommen.

Hebräer 7

9 Und sozusagen ist durch Abraham auch für Levi, den Empfänger des Zehnten, der Zehnte entrichtet worden

Johannes 3

16 Denn so [sehr][1] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 11

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

Apostelgeschichte 2

21 Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.«

Römer 10

13 denn: »Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«

1.Johannes 1

9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Offenbarung 22

17 Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Johannes 5

9 Und sogleich wurde der Mensch gesund, hob seine Liegematte auf und ging umher. Es war aber Sabbat an jenem Tag.

10 Nun sprachen die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat; es ist dir nicht erlaubt, die Liegematte zu tragen!

11 Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sprach zu mir: Nimm deine Liegematte und geh umher!

12 Da fragten sie ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: Nimm deine Liegematte und geh umher?

13 Aber der Geheilte wusste nicht, wer es war; denn Jesus war weggegangen, weil so viel Volk an dem Ort war.

Johannes 4

42 Und zu der Frau sprachen sie: Nun glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; wir haben selbst gehört und erkannt, dass dieser wahrhaftig der Retter der Welt, der Christus ist!

1.Timotheus 4

10 denn dafür arbeiten wir auch und werden geschmäht, weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.

1.Johannes 4

4 Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.

Diese Schriften sprechen für sich. Darüber hinaus gibt es keine expliziten Schriften, an die sich die Calvinisten wenden könnten, um zu sagen, dass Gott nicht für die Sünden der ganzen Welt bezahlt hat. Sie haben keinen einzigen Vers, der besagt: "Jesus Christus hat den Tod nicht für jeden Menschen geschmeckt." Aber wir haben eine Schriftstelle, die besagt: "Er sollte ja durch die Gnade Gottes für alle den Tod schmecken" (Hebräer 2,9)

Wenn ein Calvinist dies liest, fordere ich ihn heraus: Gib mir einen Vers, der Folgendes sagt:

1. Jesus Christus hat NICHT für jeden Menschen den Tod geschmeckt.
2. Jesus Christus ist NICHT der Retter der ganzen Welt.
3. Jesus Christus ist NICHT die Sühnung für die Sünden der ganzen Welt.
4. Gott liebte die Auserwählten so sehr, dass nur die Auserwählten glauben und gerettet werden können.
5. Der Geist und die Braut sagen, komm, wer auch immer erwählt ist, lass ihn kommen. Und wer gezwungen wird, zwingt ihn, das Wasser des Lebens gewaltsam zu nehmen.

Bitte, Calvinist, gib mir explizit die Schriftstellen, die eine der obigen Aussagen enthalten. Ich warte...

Calvinisten werden für ihre Gotteslästerung Rechenschaft ablegen. Gott wird sie fragen: „Warum soll ich dich über jemand anderen stellen und auswählen?“ Calvinisten haben keine Antwort, weil ihre eigene Doktrin besagt, dass sie bedingungslos gewählt werden. Gottes Antwort: "Darum werde ich dich auch nicht auswählen."

Der Calvinismus ist eine Falle. Der Teufel richtet Calvinisten so ein, dass ihnen der Himmel verweigert wird, wenn sie sterben. Der Teufel hasst jeden, auch seine eigenen. Deshalb betrügt der

Teufel die Calvinisten, er bereitet sie am Tag des Gerichts für die Hölle vor.

Die begrenzte Sühnung ist völlig unbegründet. Die Errettung erstreckt sich auf jeden einzelnen Menschen, der jemals gelebt hat oder jemals leben wird.

In Jesu Namen,

Amen.

I. Unwiderstehliche Gnade

Die unwiderstehliche Gnade ist die Idee, dass, sobald Gott bedingungslos jemanden wählt, dieser Person unwiderstehliche Gnade zuteil wird. Das bedeutet, dass eine Person den Heilsaufruf nicht hätte ablehnen können. Gott zieht sie an und sie sind unfähig zu widerstehen.

Ich verstehe nicht, warum Calvinisten das glauben. Es gibt keinen Grund dafür, dass dies zutrifft, außer dass sie den harten Determinismus und Fatalismus in ihre Religion einfließen lassen. Das heißt, dass Gott akribische Kontrolle über alles hat, einschließlich Sünden und Erlösung. Diese Idee ist völlig absurd und den heiligen Schriften fremd. Nur in den unnötigen Schriften von Calvin würde man so etwas vertreten sehen.

Nun werde ich ein paar Schriftstellen präsentieren, die deutlich zeigen, wie Menschen sich Gottes Gnade widersetzen. Denn wie gesagt, die Menschen haben die Freiheit zu glauben oder nicht zu glauben. Es gibt keine Bedingungen und keine „unwiderstehliche Gnade“.

Apostelgeschichte 7

51 Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr!

52 Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, die vorher das Kommen des Gerechten ankündigten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid

53 – ihr, die ihr das Gesetz auf Anordnung von Engeln empfangen und es nicht gehalten habt!

Dieser Vers allein beweist, dass ein Mensch in der Lage ist, dem Heiligen Geist zu widerstehen. Aber ich werde noch mehr zitieren.

5.Mose 10

16 So beschneidet nun die Vorhaut eures Herzens und seid nicht mehr halsstarrig!

17 Denn der HERR, euer Gott, Er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtgebietende Gott, der die Person nicht ansieht und kein Bestechungsgeschenk annimmt,

18 der der Waise und der Witwe Recht schafft und den Fremdling lieb hat, sodass er ihm Speise und Kleidung gibt.

19 Und auch ihr sollt den Fremdling lieben, denn ihr seid ebenfalls Fremdlinge gewesen im Land Ägypten.

Bevor ich diese Verse zusammenfasse, möchte ich darauf hinweisen, wie Calvinisten und viele Menschen im Christentum sich um nutzlose Worte bemühen würden. Als würden sie diese Verse aus dem 5. Buch Mose lesen und sagen, das ist anders als Gottes Erwählung in Christus. "Ja wirklich?" Können wir Gottes Charakter nicht aus den obigen Versen verstehen? Gott erwählte

Israel, um den Herrn Jesus Christus hervorzubringen. Gott schützte die Nation, um sicherzustellen, dass Christus in die Welt kommt und für die Sünden eines jeden Menschen bezahlt. Es ging nie um Parteilichkeit, Rassismus oder Nationalität. Es ging immer darum, Gottes Versprechen an Abraham zu halten, dass die ganze Welt durch ihn gesegnet wird.

Warum Abraham? Weil er Gott glaubte und es ihm zur Gerechtigkeit zugerechnet wurde.

Aber nein ... Calvinisten würden lieber zum Griechen, zum Hebräer, zum Calvin, zum Spurgeon gehen, um jegliche Güte Gottes zu leugnen. Jesus Christus sagt, dass sie „eine Mücke aussieben und aber das Kamel verschlucken“ (Matthäus 23,24). Sie leugnen das Herz Gottes, Jesus Christus, durch ihr Wortspiel und ihre Semantik.

Zum Beispiel sagt Johannes 3,36: „Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“ Ein normaler Mensch würde dies lesen und sehen, dass jeder glauben und gerettet werden kann und jeder, der es nicht tut, verdammt ist. Aber so nicht die Calvinisten. Wenn Calvinisten dies lesen, sehen sie es als „diejenigen, die Gott unwiderstehlich zu sich zieht sind gerettet“. Wenn wir in dieser Angelegenheit wirklich Haare spalten wollen, dann werden nach Johannes 3,36 nur Männer errettet, aber keine Frauen. Warum? Weil es heißt: "Wer an den Sohn glaubt, DER hat ewiges Leben." Es heißt nicht "sie". Daraus schließen wir, dass Frauen kein ewiges Leben haben können.

Man sieht, wie zurückgeblieben die Überlieferungen von Calvin sind. Calvinisten durchsuchen die heiligen Schriften, tatsächlich tun sie es nicht. Sie durchsuchen die Schriften Calvins und weigern sich, an Jesus Christus zu glauben. Sie werden alles tun, um ihre Lehre zu beweisen, einschließlich der Höllenfahrt. So werden einige Calvinisten in die Hölle kommen, weil sie nie an den wahren Jesus Christus geglaubt haben.

Johannes 5

38 und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch, weil ihr dem nicht glaubt, den er gesandt hat.

39 Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

40 Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu empfangen.

Wie auch immer, zurück zum Text des 5. Buch Mose. Der Sinn dieser Verse ist, dass Israel eine Allegorie der „Auserwählten“ ist, indem sie von Gott auserwählt werden. Aber wie steht Gott zu den „Auserwählten“ außerhalb Israels? Er liebt sie. Er liebt den Fremden, den Unbekannten. Darum "sieht Gott die Person nicht an" und "vollzieht das Gericht für die Witwe und die Waise". Warum sie? Weil sie hilflos sind. Gott lässt die Hilflosen nicht wehrlos zurück. Der Calvinismus lehrt, dass Gott die Hilflosen nicht verteidigt. Gott übersieht das weite Meer von Menschen, die nicht an ihn glauben können. Dies ist dem Charakter Gottes fremd. Gott wird nicht einseitig den einen Menschen erneuern und anderen Menschen nicht. Wenn er es tun würde, würde er es für alle gleich tun. Und um das Ganze abzurunden, sagte Gott zu Israel, dass es nicht „starrhalsig“ sein sollte. Er fordert sie auf, ihren Willen an seinem eigenen auszurichten. Diese Aussage ist im Calvinismus bedeutungslos. Diese ganze Stelle im 5. Buch Mose ist ein Zeugnis gegen den Calvinismus und die unwiderstehliche Gnade.

Eine anderer Vers über den Willen des Menschen, der den Willen Gottes vereitelt (weil Gott den Willen des Menschen bereitwillig respektiert), ist, als Christus über Jerusalem stand und über ihre Glaubensunwilligkeit trauerte.

Matthäus 23

37 Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötetest und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, aber ihr habt nicht gewollt!

Ein anderes Beispiel für jemanden, der sich der Gnade Gottes widersetzt, ist Judas.

Johannes 6

70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel!

71 Er redete aber von Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, denn dieser sollte ihn verraten, er, der einer von den Zwölfen war.

Offensichtlich hat Gott Judas ausgewählt. Aber Judas weigerte sich, an Christus zu glauben. Er glaubte nicht und verriet Christus. Christus sagte, er wählte den 12. Jesus liebte Judas, aber Judas würde nicht an die Liebe Christi glauben, weshalb er sich selbst tötete. Denn hätte er an die Vergebung Gottes geglaubt, hätte er Hoffnung gehabt und sich nicht umgebracht. Aber man kann Gottes Gnade widerstehen, deswegen Judas' selbstverschuldeter Tod, indem er sich der Gnade Gottes widersetzt.

Es gibt noch viele weitere Beispiele dafür, dass Menschen nicht das tun, was Gott von ihnen verlangt. In der Tat ist die gesamte Bibel, die gesamte Geschichte der Menschheit eine Art Widerstand gegen Gottes Willen. Es gibt unzählige Beispiele dafür, dass Gottes auserwähltes Volk halsstarrig ist und sich seiner Versorgung und Gnade widersetzt. Die unwiderstehliche Gnade ist völlig unhaltbar und den heiligen Schriften ebenso fremd wie alle Punkte des Calvinismus.

P. Die Beharrlichkeit der Heiligen

Hier ist eine gute Zusammenfassung der Beharrlichkeit des Calvinismus gegenüber den Heiligen:

„Die Lehre von der Beharrlichkeit der Heiligen behauptet nicht, dass alle, die sich zum christlichen Glauben bekennen, sich des Himmels sicher sein können. Es sind die Heiligen - diejenigen, die vom Geist ausgesondert wurden - die bis zum Ende ausharren. Es sind die Gläubigen - diejenigen, denen wahrer, lebendiger Glaube an Christus gegeben wurde - die in Ihm sicher und geborgen sind. Viele, die glauben, fallen ab, aber sie fallen nicht aus der Gnade, denn sie waren nie in der Gnade. Wahre Gläubige geraten in Versuchung und begehen schwere Sünden, aber diese Sünden bewirken nicht, dass sie ihr Heil verlieren oder sie von Christus getrennt werden. (‘Louis Berkhof from Systematic Theology‘, Seite 546)

Dieser letzte Punkt macht mich nicht so wütend wie alle anderen, da dies ein häufiges Problem ist, mit dem sich viele Christen befassen müssen. Und das ist eine Gewissheit. In vielen Konfessionen ist es so, dass sich das Verhalten und das tägliche Leben der Gläubigen wesentlich ändern muss, um ihren Glauben zu bestätigen. Dies ist nichts weniger als Werke. Das P in TULIP ist arbeitsbasierte Theologie, was völlig falsch ist.

Das Heuchlerische an der Calvinismus-Version von Werken ist, dass sie die Gewissheit, die ein Gläubiger in der Gnade Gottes haben kann, vollständig leugnet. Denn es heißt: „Viele, die glauben, fallen ab, aber sie fallen nicht aus der Gnade, denn sie waren nie in Gnade.“ Das bedeutet, dass Sie wirklich nicht wissen, ob Sie in Gnade sind oder nicht. Das kann man nicht sagen. Weil du dein ganzes Leben lang völlig getäuscht werden kannst, bis du eines Tages einer abscheulichen Tat

schuldig wirst. Diese Tat beweist, dass Sie nicht ausharren, und deshalb wurden Sie von Anfang an nie gerettet.

Ich lache darüber. Denn das bringt den Calvinismus auf den Punkt. Der Calvinismus und die reformierte Theologie preisen sich als eine Lehre der Gnade an, eine Konfession, die sich den Werken völlig widersetzt. Und sie lieben es, über andere Konfessionen in diesem Punkt zu debattieren, aber sie selbst sind in dasselbe System von Werken verstrickt. Calvinisten machen abfällige Bemerkungen über eine durch Werke basierende Errettung, sind aber glücklich, Werke als Beweis für die Errettung in ihre Lehre aufzunehmen. Warum? Weil ihnen die Moral oder die Wahrheit dahinter nicht wirklich wichtig ist, es geht ihnen nur darum, Calvin mit der Schrift in Einklang zu bringen. Sie können also gut mit Werken umgehen, solange sie nicht auf die Zehen ihres kleinen „g“-Gott Calvin treten. Es ist ihnen wirklich egal, ob sie die Werke verrichten können oder nicht. Sie kümmern sich nicht wirklich um Gottes Vollkommenheit, die die Werke des Menschen nicht annehmen kann. Das ist Heuchelei vom Feinsten.

Denn wenn Beharrlichkeit in guten Werken ein Beweis der Erlösung ist, dann können Sie nicht wissen, dass Sie gerettet sind. Zumal die Calvinisten glauben, dass jeder völlig unfähig ist zu glauben, und dass Gott bedingungslos einige über andere hebt. Und vor allem, weil Gott nur für einige Menschen und nicht für alle Menschen gestorben ist und für diejenigen, für die er gestorben ist, errettet er einseitig. Aufgrund all dieser vorhergehenden Punkte ist es unmöglich, Vertrauen in die Erlösung zu haben, es ist unmöglich, Vertrauen in Christus zu haben.

Daher haben die Calvinisten keine Heilsgewissheit, sie müssen weiterhin gute Werke tun, um sich selbst zu beweisen, dass sie gerettet sind. Dennoch besteht immer die Möglichkeit, dass sie in letzter Sekunde abfallen. Und wenn sie dies tun, würde dies beweisen, dass sie niemals erlöst waren.

Der einzige Weg für einen Calvinisten, sicher zu sein, dass er gerettet wird, ist daher, unnachgiebiges Vertrauen in seine eigene Leistung zu haben. Sein Vertrauen beruht auf seinem Fleisch und seinen körperlichen Werken, die der Herrlichkeit Gottes immer wieder nicht gerecht werden.

Deshalb sind Calvinisten normalerweise hochgesinnte Narzisten, die sich selbst lieben. Sie müssten es sein, wenn sie glauben, dass ihre guten Werke beweisen, dass Gott in ihnen ist.

Die Wahrheit ist, dass es keine guten Werke gibt, die irgendetwas beweisen könnten. Niemand ist gut genug, um Erlösung zu erlangen, geschweige denn daran festzuhalten.

Lukas 12

26 Wenn ihr nun nicht einmal das Geringste vermögt, was sorgt ihr euch um das Übrige?

Lukas 17

10 So sollt auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen war, sprechen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren!

Und was ist mit Paulus? Er schrieb den größten Teil des Neuen Testaments. Sicher würde er gute Werke haben. Sicher würde er Anzeichen dafür haben, im Glauben zu verharren. Was hat er über sich zu sagen?

1. Timotheus 1

15 Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der größte bin.

Oh, er kann gar nicht ausharren. Wo ist sein Vertrauen? Ist es in seinen Werken? Nein, in dieser „zuversichtlichen Aussage“ ist Christus gekommen, um die Sünder zu retten. Ich bin ein Sünder; deshalb kam er, um mich zu retten. Dort ist das Vertrauen. Nicht im Ausharren der Heiligen. Es ist in der Bewahrung des Erlösers.

Philipper 3

1 Im Übrigen, meine Brüder, freut euch in dem Herrn! Euch [immer wieder] dasselbe zu schreiben, ist mir nicht lästig; euch aber macht es gewiss.

2 Habt acht auf die Hunde, habt acht auf die bösen Arbeiter, habt acht auf die Zerschneidung!

3 Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen,

4 obwohl auch ich mein Vertrauen auf Fleisch setzen könnte. Wenn ein anderer meint, er könne auf Fleisch vertrauen, ich viel mehr:

5 beschnitten am achten Tag, aus dem Geschlecht Israel, vom Stamm Benjamin, ein Hebräer von Hebräern, im Hinblick auf das Gesetz ein Pharisäer,

6 im Hinblick auf den Eifer ein Verfolger der Gemeinde, im Hinblick auf die Gerechtigkeit im Gesetz untadelig gewesen.

7 Aber was mir Gewinn war, das habe ich um des Christus willen für Schaden geachtet

Und was ist der Beweis unserer Erlösung? Christus. Dass er von den Toten auferstanden ist. Er ist unser Beweis der Erlösung.

Johannes 20

27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

29 Jesus spricht zu ihm: Thomas, du glaubst, weil du mich gesehen hast; glückselig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Gott ist der Beweis der Erlösung, nicht das Werk des Menschen. Dieses Problem der Werke wird in anderen Abschnitten dieses Buches/Blogs ausführlicher erläutert. Oder lies den Galaterbrief.

Fazit

Ich hoffe, dass dies eine giftige und deutliche Ausmerzung der Doktrin dieser Teufel war, die viele als Calvinismus bezeichnen. Ich verteile keine Faustschläge und möchte klarstellen, dass der Calvinismus keine interne Angelegenheit des Christentums ist. Der Calvinismus ist grundsätzlich gegen alles, was als gut bezeichnet wird. Der Calvinismus ist die perverseste Schlinge, die der Teufel vor uns ausgelegt hat. Es ist so offenkundig falsch, gegen die Schrift und so leicht zu widerlegen, dass ich wirklich nicht verstehe, wieso es so weit verbreitet werden konnte. Es gibt viele Lehrer, Pastoren von Megakirchen und sogar Seminare, die diese Theologie lehren, als ob sie eine akzeptable Auslegung der Schrift wäre. Im Gegenteil, der Calvinismus spuckt Gott an, nennt Gott einen Lügner, macht sich über die Bibel lustig und dreht die gesamte Schriftgeschichte auf den Kopf. Gott hasst den Calvinismus mit einem heißen Hass. Sie machen Gott zum Urheber des Bösen und sie sagen, dass es zu seiner Ehre ist. Die Calvinisten behandeln ihre Lehre so, als wäre es das

„starke Fleisch“ des Wortes. Als ob nur auserlesene Christen, die intellektuell überlegen sind, ihre Lehre ertragen könnten. Als ob der Glaube nur eine Frage des Verstandes ist.

Der Calvinismus ist ein Wettbewerb, um zu sehen, wer die abscheulichste Sicht auf Gott für sich formen und sie dann lieben und als gut bezeichnen kann. Je satanischer und sadistischer ihr Götze ist, desto spiritueller ist der Calvinist. Was hat Gott dazu zu sagen? „20 Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die Finsternis zu Licht und Licht zu Finsternis erklären, die Bitteres süß und Süßes bitter nennen!“ (Jesaja 5:20). Und sie bezeichnen sich selbst als Intellektuelle, weil sie in der Lage waren, ein System der Theologie zu instrumentalisieren. Als ob ihre abgekürzte Lehre, ihr Werksplan, ihre verdrehte Logik und ihre gemeine Erwählung Gott gerecht werden. Als ob ihr 20, 30 oder sogar 40-jähriges theologisches Studium Gott etwas bedeutet. Selbst wenn es dort draußen eine Million reformierter Bücher mit einer Million Jahre alten reformierten Geschichte gäbe, würden sie alle nichts wert. Warum? Weil Gott unendlich ist. „Das sei ferne! Vielmehr erweist sich Gott als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: »Damit du recht behältst in deinen Worten und siegreich hervorgehst, wenn man mit dir rechtet«“ (Römer 3,4). Christus sagte: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!“ (Matthäus 18,3)

Gott hat es allen leicht gemacht, weil Gott gut ist und alle liebt. Er ist nicht böse. Ich kann nicht glauben, dass diese Aussage in dieser Abhandlung über den Calvinismus, der eine christliche Konfession sein soll, ausdrücklich niedergeschrieben werden muss. Der Calvinismus ist vom Teufel und ich warne jeden, der an diesem verdrehten Kult teilnimmt. Zur Hölle, sogar Satanisten sind besser als Calvinisten. Warum? Weil sie mehr Wahrheit in sich haben als die Calvinisten: Zumindest wissen die Satanisten, wem sie dienen. Ich wette, der wahre Grund, warum Calvin auf diese Theologie der absoluten Kontrolle gekommen ist, liegt in all seinen fehlgeschlagenen Versuchen, Menschen zu evangelisieren. Er muss den Menschen seine TULIP gezeigt haben, nur um bespuckt zu werden. Und weil er von seiner eigenen Selbstverherrlichung geblendet ist, konnte er seine eigene Theologie niemals in Frage stellen. Dann kam ihm eine Idee:

"AH HA! Nur die Auserwählten können Gott annehmen! Deshalb lehnen sie mich ab! "

Und so haben wir jetzt seine dämonische Doktrin, die Narzisten und Kontrollfreaks anspricht.

Niemals fiel ihm ein, dass Gott tatsächlich gut sein könnte, dass er tatsächlich jeden lieben könnte, dass er tatsächlich den Willen des Menschen respektieren könnte. Nein, das ist nicht möglich. Weil das bedeuten würde, dass Calvin falsch lag. Und wir wissen, Calvin ist der Auserwählte der Auserwählten und der kleine „g“-Gott, Calvin konnte unmöglich falsch liegen. Und während des ganzen Lebens dieses Verrückten dämmerte es ihm nie, dass er einen anderen Jesus haben könnte, ein anderes Evangelium. Ich wette nicht einmal, als er den Genfer Gerichten winkte, Servetus (einen Arzt) auf dem Scheiterhaufen mit grünem Holz zu verbrennen. Grünes Holz, das langsam brennendes Holz ist, um das Verbrennen dieses unschuldigen Mannes noch qualvoller zu machen. Warum hat Calvin das bestellt? Wegen einiger Meinungsverschiedenheiten über das Wesen der Trinität, die Calvin selbst nicht verstand. Es war nicht genug, Servetus zum Tode zu verurteilen, aber Calvin wollte, dass er noch mehr leidet und ihn auf dem Scheiterhaufen mit frisch geschlagenem Holz verbrennt. Was für ein kranker, unehelicher Sohn einer Hure und Feigling.

Calvin dachte, er würde Gott dienen, indem er Servetus tötete. Nur ein schwacher, hilfloser Gott wie der Gott von Calvin muss auf diese Weise verteidigt werden. In der Tat sagte Christus: „Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, wo jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu erweisen.“ (Johannes 16,2). Hat Calvin jemals eine Bibel in die Hand genommen? Was las dieser Mann? Wie konnte er diese Dinge nicht in diesem Buch sehen? Ich schwöre, wenn man Calvins Schriften liest, ist es nichts anderes als ein Haufen doppelzüngiger,

ausgeschöner, eigenwilliger Müll. Nichts, was er sagt, macht Sinn. Und die Dinge, die ausgesprochen sinnlos sind, sagen die Calvinisten, sind eine Frage des Geistes und dass der natürliche Mensch die Dinge des Geistes nicht empfangen kann. Ja wirklich?! Welcher Geist? Erzähl es mir bitte...

Weil nichts, was Calvin sagt, aus der Bibel kommt. Christus sagte, dass die Worte, die er spricht, Geist und Leben sind. Warum lässt Calvin den Geist Gottes, seine Worte nehmen und Wortspiele betreiben?! Ich spucke auf Calvin. Es gibt nichts auf der Welt, das ich mehr hasse als den Calvinismus. Ich hoffe das ist klar. Jemand musste es sagen. Es gibt zu viele feige und ungläubige Christen, die zu ängstlich sind, um solche Dinge zu sagen. Sie ließen sich von diesen Worten schikanieren durch diese wortgewandten, doppelzüngigen Schlangen der Hölle. Die meisten Christen werden bedrängt, den Teufel von Calvin anzunehmen, weil sie befürchten, dass Gott tatsächlich so sein könnte. Warum liest du nicht die Bibel und versuchst diese Dinge selbst heraus? Anstatt diesem Götzen von Calvin zu erlauben, den wahren Gott zu entstellen, an den sie glauben? Wenn man nur das Buch Johannes gelesen hätten, wäre der Calvinismus durch den 12. Vers unwiederbringlich zerstört worden.

Und ich verstehe, wie das alles klingt. Es klingt wie eine wütende Beschimpfung von einem verärgerten TULIP-Hasser. Und ja, genau das ist es. Ich weigere mich, den Calvinismus gründlich und exegetisch anzusprechen. Für den Calvinismus wäre das viel zu mild. Der Calvinismus ist weder eine intellektuell anregende Lehre noch eine ehrliche Exegese der Schrift. Diese Lehre stellt nicht einmal ihre eigenen Annahmen darüber auf, was Zeit ist, was Gottes Verhältnis zur Zeit ist, was freier Wille ist, was Bewusstsein ist; wie Gott die Dinge mit all diesen Variablen im Spiel ordnet. Der Calvinismus ist so zurückgeblieben, so schlampig, so mies, dass ich es tun würde, um ihn versweise auszulegen. Aber ich werde diesen Kult nicht bestätigen, indem ich ihn auf diese Weise auslege. Der einzige Grund, warum ich so viel gesprochen habe über TULIP ist, weil diese Lehre so allgegenwärtig ist. Und es ist so widerlich, so widerlich, dass ich es zerstören muss. „Denn wenn ich das Evangelium verkündige, so ist das kein Ruhm für mich; denn ich bin dazu verpflichtet, und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündigen würde! “(1. Korinther 9,16) Außerdem ist der Calvinismus eine unehrliche Mücke, die das Kamel schluckt. Sie würden nach einem Komma, einem Semikolon, einer falschen Annahme, irgendetwas suchen, um Gottes Güte zu leugnen. Und selbst dann sind sie in ihrer Exegese falsch.

Wenn Sie jemanden haben möchten, der sich eindeutig mit den einzelnen Versen befasst, dann verweise ich auf Leighton Flowers. Er hat diese Probleme auf diese Weise mit seinen Büchern angesprochen. Er viel freundlicher als ich. Mein Ziel ist es, nur die Werke des Teufels zu zerstören und die Wahrheit auf möglichst effiziente Weise zu präsentieren. Ich habe weder die Zeit noch den Willen, mit Satans Marionetten zu kämpfen. Ich trete schnell auf eine Kakerlake - Leighton Flowers ist wie ein professioneller Kammerjäger, wenn es um Calvinismus geht.

Gehen wir noch einmal einen Schritt zurück, um die Motive für den Calvinismus betrachten. Was ist der Sinn des Calvinismus? Der einzige Punkt im Calvinismus ist, dass die Calvinisten beweisen, dass Gott nicht für die Sünden aller bezahlt hat. Es geht darum, einige Männer über andere zu erheben. Es verleugnet die Hoffnung vieler Menschen. Es schafft Zweifel in den Herzen der Menschen. Es soll beweisen, dass Calvinisten schlauer sind als die anderen, weil sie eine gewisse Einsicht in Gottes Wege haben. Der Sinn des Calvinismus ist es, das Fleisch des Menschen zu säen. Es geht darum, die Weisheit des Menschen zu loben, indem verborgene oder kontraintuitive Facetten Gottes enthüllt werden. Die Hoffnung des Calvinismus (und es ist eine tote Hoffnung) ist, dass Calvin die heiligen Schriften ein wenig besser kennt als die meisten anderen.

Ist es das? Will man das? Dass man hoch von Männern angesehen wird? "Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon empfangen" (Matthäus 6,5). Und zu welchem Preis? Auf Kosten der

Zerstörung des Werkes Gottes. Auf Kosten einiger Menschen, denen der Eintritt in den Himmel verweigert wird.

Es gibt keine erlösenden Eigenschaften des Calvinismus. Dieser anmaßende, deformierte, perverse Kult ist nicht notwendig. Das einzig überzeugende an dieser Lehre ist das unfreiwillige parasymphatische Würgen, das durch das Hören dieser Dinge entsteht. Es ist im Kern völlig eitel, unlogisch, unbiblisch, gottlos und böse. Widerlich. Wenn es jemals jemanden gegeben hat, der es tatsächlich verdient hat, in der Hölle zu brennen, dann ist es Johannes Calvin.

Abschließend möchte ich sagen, dass die einzige Hoffnung für einen Calvinisten darin besteht, dass sie gerettet wurden, bevor sie jemals in diesen Kult eingetreten sind. Das beste Szenario für einen Calvinisten ist, dass sie vor langer Zeit gerettet wurden. Und dass sie später ihr ganzes Leben verschwendet hatten, eine falsche Religion gelebt und den Teufel angebetet zu hatten. Das ist das Basisszenario. Natürlich ist die Hölle das andere (wahrscheinlichere) Ergebnis.

Wenn du ein Calvinist bist, dann schlage ich vor, dass du aufhörst, Gott zu lästern. Tu Buße und glaub an das Evangelium!

Johannes 5,24
In Jesu Namen,
Amen.

Übersetzt aus: <https://romansfourfive.org/2018/04/07/calvinism/>